

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845

90 (5.4.1845)

Samstag, den 5. April 1845.

[A.292.2] Karlsruhe. Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe erscheint:

Deutsches Familienbuch

zur Belehrung und Unterhaltung. 1845.

(Dritter Jahrgang)

gr. 4. Jährlich ein Band, in 12 monatlichen Hefen,

über 50 Bogen Text enthaltend, mit eben so viel zum Theil kolorirten oder in Tondruck ausgeführten Tafeln, Stahlstichen, einer Reihe Originalkompositionen ausgezeichneter Künstler, und außerdem einer großen Anzahl Holzschnitten.

Preis des Hefes nur 33 kr. rhein. — 10 Sgr.

Auch dieser neue Jahrgang wird in Bezug auf Inhalt und Ausstattung ganz den beiden, schon erschienenen Bänden sich würdig anreihen, und so hofft die Verlagsbuchhandlung mit Recht, daß das deutsche Familienbuch die große Zahl von Freunden und Lesern, die es bereits die Seinen nennen darf, auch in diesem Jahr sich vermehren sehen wird, und dadurch sein nützlicher Wirkungskreis eine immer größere, einflußreichere Ausdehnung erhält.

Ein so verbreitetes Werk wie das deutsche Familienbuch, das im Beginn seines 3. Jahrganges mit Freuden sich sagen kann, die volle Gunst des Publikums zu besitzen, bedarf keiner empfehlenden Einführung mehr in den weiten Kreis der Lesewelt; es kann, stark durch die überall gefundene Theilnahme, ruhig und sicher die einmal eingeschlagene, für gut erkannte Richtung verfolgen, deren Beibehaltung ihm die Anerkennung seiner Leser zur Pflicht macht.

Wir halten es daher nicht für nöthig, die schon genugsam bekannte Tendenz des Familienbuchs hier nochmals zu entwickeln, und überlassen es allen jenen, welche sich für die schöne Idee des Unternehmens interessieren, — und es sind deren gewiß viele — sich durch eigene Anschauung der erschienenen Jahrgänge und des eben versandten 1. und 2. Hefes des 3. Jahrganges zu überzeugen, daß dem Leser die vielseitigsten Gegenstände in geistvoller, durch die vielen artistischen Beigaben besonderen Werth gewinnenden, getreuen Bildern vor Augen geführt werden und in der Behandlung des reichhaltigen Stoffes auf eine höchst anziehende, originelle Weise der Zweck der Belehrung mit jenem der Unterhaltung innig verflochten ist.

Von den beiden ersten Bänden sind Exemplare elegant broschirt zu 6 fl. 36 kr. — 4 Rthlr. in reich vergoldetem Einbände zu 7 fl. 48 kr. — 4 Rthlr. 20 gGr. für einen jeden Band zu erhalten.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

[A.536.1] Karlsruhe. In der Verlagsbuchhandlung von Ch. Th. Groos in Karlsruhe erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Physiologie des Athmens,

mit besonderer Rücksicht auf die Ausscheidung der Kohlensäure.

Nach eigenen Beobachtungen und Versuchen von

Karl Vierordt, Med. Dr.

Mit 1 Steindrucktafel.

gr. 8. geheftet. Preis 2 fl. 42 kr.

Diese Schrift enthält unter andern die Ergebnisse von fast sechshundert eigenen, vorzüglich den Kohlensäuregehalt der ausgeathmeten Luft betreffenden Untersuchungen, die zur Ermittlung der Wirkung unternommen worden sind, welche sowohl die wichtigsten, atmosphärischen Einflüsse, als auch einige Zustände und Verrichtungen des Organismus selbst auf das Athmen ausüben. Es teilt sich an dieselbe ferner eine große Menge von Versuchen zur Erforschung der Gesetze, nach welchen der, das Grundphänomen des Athmens bildende Gasaustausch zwischen dem Blute und den Lungen erfolgt.

[583.6] Karlsruhe. So eben hat die Presse verlassen:

Christ, Gemeindegesetz. 2. Abth. 2. Auflage. Preis 42 kr.

Dieser um 1 1/2 Bogen stärker als die erste Auflage, habe ich den Preis dieser zweiten vermehrten Auflage nicht erhöht, als Dank für die Anerkennung, welche dem vortrefflichen Büchlein zu Theil geworden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1845.

C. Macklot.

[A.317.2] Offenburg. Der siebente und letzte Theil von

Nieger's Sammlung von Gesetzen und Verordnungen über das evangelisch-protestantische Kirchen-, Schul-, Ehe- und Armenwesen

ist in Kommission bei Fr. Braun in Offenburg so eben erschienen und kann durch alle badischen Buchhandlungen um 1 fl. 12 kr. bezogen werden.

Den evangelischen Geistlichen, welche die früheren Bände besitzen, wird dieser Schlussheft in bisheriger Weise zur Ansicht zugehen. Die neu bearbeiteten Register und Uebersichten umfassen alle sieben Bände des nun geschlossenen Werkes. Ein ausführlicher Geschäfts-Kalender für die evangel. Pfarrer und Schulspektoren ist eine nicht unwillkommene Zugabe des hier angezeigten Theils.

[A.516.3] Wimpfen.

Mathilden = Bad zu Wimpfen.

Die unter diesem Namen allgemein rühmlichst bekannte und aus allen Gegenden viel besuchte Soole-Bad-Anstalt zu Wimpfen

[A.504.3] Ettlingen. (Bekanntmachung.) Die Jahresprüfungen im groß. Schullehrerseminar zu Ettlingen finden am 7. und 8. April Statt.

Die Direktion.

[A.544.2] Karlsruhe. (Anzeige.) Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste

Anzeige, daß er, wie schon lange Zeit, jeden Freitag mit seinem Fuhrwerk hier ankommt und den andern Tag wieder abfährt, er besorgt alle Güter und Pakete nach Stuttgart, Ulm, Augsburg, München, wie auch nach Nürnberg, auf das Pünktlichste. Seine Einkehr ist wie bisher im Gasthaus zur Stadt Straßburg.

Michael Pfening, aus Stuttgart.

[A.486.2] Ueberlingen.

Kaufsanträge.

Es sind in der Gegend des Bodensees mehrere ganz vorzüglich eingerichtete Bierbrauerei-Stabilisements mit oder ohne Zugabe von Grundeigentum zu kaufen. Hierauf Reflectirende belieben, sich in frankirten Briefen anher zu wenden.

Ueberlingen, im März 1845.

Öffentliches Kommissions- und Geschäftsbureau von Dr. J. A. Kaltschmid.

[A.529.3] Nr. 217. Oberkirch.

Jahrmartverlegung.

Der dahier auf den 1. Mai d. J. abzuhalten Jahrmart wird wegen einfallendem gebotenen Feiertag mit obrigkeitlicher Bewilligung vom 13. v. M., Nr. 5135, auf

Mittwoch, den 28. Mai d. J.,

verlegt, was hiemit zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Oberkirch, den 1. April 1845.

Der Gemeinderath.

G. Braun.

vd. Gerstner.

[A.507.3] Dbenheim. Stammholzversteigerung.

Montag, den 14. Dienstag, 15. und Mittwoch, 16. April d. J.,

werden in hiesigen Gemeindeväldungen a) Kammerloch, etwa 1000 Stämme Eichen, b) Schindelberg und Kagenloch 130 Stämme Eichen, c) Baninger und Gauberg 70 Stämme Eichen, wobei sich unter b. und c. mehrere Holländereichen befinden, das Uebrige sich vorzüglich zu Bau- und Nußhölzern, wie auch zu Eisenbahnschwellen eignet, öffentlich versteigert. Hiezu ladet man die Steigerungsliebhaber mit dem Anfügen höflichst ein, daß die Zusammenkunft am 14. und 15. jedesmal Morgens 8 Uhr im Kammerloch, am 16. im Wabenschlag, Schindelberg und Kagenloch stattfindet.

Dbenheim, den 31. März 1845.

Bürgermeisteramt.

Stricker.

vd. Laub,

Rathsschreiber.

[A.482.3] Destringen. Rindenversteigerung.

Donnerstag, den 17. April d. J.,

läßt die Gemeinde Destringen in ihrem Gemeindevald, Distrikt Hammelsgraben, ein bedeutendes Quantum junge, eichene Rastbinden auf dem Rathhause an die Meißbietenden versteigern, wozu man die Verbermeister einladet.

Destringen, den 28. März 1845.

Bürgermeisteramt.

Erhard.

vd. Bonderheid,

Rathsschreiber.

[A.484.3] Gemeinde Weller, Oberamts Pforzheim. Holzversteigerung.

In hiesigem Gemeindevald, Distrikt Schlägle, werden Donnerstag, den 10. April d. J.,

folgende zu Boden liegende Holländer, Bau- und Nußhölzer öffentlich versteigert, als: 32 Stück eichene Klöße und 3 „ Buchene do. die letztere 12 und 16' lang und über 20" dick.

Die Zusammenkunft der Steigerungsliebhaber ist an genanntem Tag, Vormittags 9 Uhr, hier im Ort, wo sich dieselben gefälligst einfinden wollen.

Weller, den 31. März 1845.

Bürgermeisteramt.

Germann.

[A.508.2] Ramersweier bei Offenburg. Rindenversteigerung.

Samstag, den 12. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

werden in dem Spitalwald, auf ramersweierer Gemarkung, ungefähr 2625 Stück 4schuhige Wellen Spiegelrinden am Stamm versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versammlung beim s. g. Wellersweg, nach Durbach ziehend, stattfindet.

Offenburg, den 1. April 1845.

St. And. Hospitalverwaltung.

König.

[A.493.3] Offenburg.

Weinversteigerung.

Dienstag, den 15. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende selbstgezapfene Weine gegen baare Zahlung vor der Abfassung versteigert, als:

am Berg, am Neckar in einer der schönsten Gegenden Deutschlands und an einer sehr frequenten Post- und Dampfschiffahrtsstraße gelegen, ist jetzt von einer neuen Aktiengesellschaft übernommen worden und wird auch fernerhin, so bestriedigend und glänzend, als nur immer möglich ist, unausgesetzt fortbetrieben werden.

Da der seitherige Pächter der Gast- und Badewirtschaft bei dieser Anstalt am 15. April d. J. von hier abzieht, um sich anderwärts selbstständig zu etabliren, so beabsichtigt man nunmehr, diese Gast- und Badewirtschaft, — und zwar entweder mit den Badeinrichtungen und dem Inventar, oder auch ohne dieselbe, — an einen soliden, gefälligen und aufmerksamen Wirth neu zu verpachten.

Diejenigen, welche diese Pachtung zu übernehmen bereit sind, werden deshalb gebeten, sich baldigst bei uns persönlich hier zu melden und dabei über ihre Vermögens- und Familienverhältnisse, sowie über ihre Qualifikation die erforderlichen Nachweisungen zu erbringen.

Wimpfen, den 28. März 1845. Der Verwaltungsrath des Mathilden-Bads.

[A.540.2] Karlsruhe. Anzeige.

Frische Perigordtrüffel sind zu haben bei

Karl Arleth,

177 Langestraße.

[A.533.5] Frankfurt a. M. Anzeige.

Das unterzeichnete Handlungsbaus hält sich zum Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Obligationen, Staatsanleihenloose, Eisenbahnaktien, Banknoten, Coupons, Wechsel, Gold- und Silbermünzen, so wie auch zur Beforgung von Incasso in Deutschland, Frankreich und England, bestens empfohlen.

Moriz J. Stiebel

in Frankfurt a. M.

[A.530.2] Karlsruhe. Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Zur Prüfung der Schule im Rettungshause zu Durlach, welche Mittwoch, den 9. April, Vormittags 8 Uhr, stattfinden, werden Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen.

Karlsruhe, den 31. März 1845.

Die Direktion.

Feger.

54 neue Ohm 1834er weißer Bergwein,
66 " " 1842er do.
19 " " 1842er Klever,
10 " " 1842er Klingelberger,
4 " " 80 Maas 1841er Rothe,
13 " " 1842er Rothe,
8 " " 1843er Rothe und
14 " " 1843er Klever,
wozu man die Liebhaber einladet.
Offenburg, den 1. April 1845.
St. And. Hospitalverwaltung.
König.

[A.537.2] Karlsruhe.
Massviehversteigerung.
Donnerstag, den 10. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
werden auf der markgräflichen Domäne Maximiliansau
2 Paar fette Ochsen und
20 Stück fette, theils englische, theils Bastardschafe
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiezu eingeladen
werden.
Karlsruhe, den 3. April 1845.
Markgräfl. badische Landesverwaltung.
König.

[A.525.3] Nr. 3353. Gernsbach. (Veräu-
mungskennntniß.)
J. S.
des Kaufmanns Dreifuß von Kuppenheim.
Kl. gegen Bierbrauer Franz Anton Wunsch
von Scheuern, Bchl.,
Forderung betr.,
wird der Vortrag des Klägers für zugestanden, jede
Einrede des Beklagten dagegen für verjährt erklärt und
deshalb zu Recht erkannt:
Es sey der Beklagte schuldig, den Betrag von 900 fl.,
nebst 5 Proz. Zinsen vom 30. April v. J. an
innerhalb 14 Tagen
bei Vollstreckungsvermeidung dem Kläger zu zahlen,
sowie die Kosten zu tragen.
W. R. W.

Da sich der Beklagte auf schuldigem Fuße befindet, so
wird ihm vorstehendes Erkenntniß nach Maßgabe der §§. 277
und 272 Nr. 3 der P.O. durch öffentliche Bekanntmachung
verfunden.
Gutscheidungsgründe.
Der Beklagte, obgleich nach gesetzlichem Präjudiz vor-
geladen, hat in der auf den 1. v. M. anberaumten Tagfahrt
seine Vernehmung nicht abgegeben, weshalb auf Anrufen
des kl. Anwalts, Adv. Kufel der gedrohte Rechtsnachtheil
ausgesprochen und hiezu nach §. 670 der P.O. Erkenntniß
verbunden werden mußte.
Erwiesen erscheint die Klage in Folge gesetzlicher Fiktion,
rechtlich begründet ist solche in den R.Sägen 1902 und
1905.
Den Kostenpunkt entschied §. 169 der Pr.O.
Gernsbach, den 28. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Fecht.

[A.518.3] Nr. 7158. Emmendingen. (Auf-
forderung.)
In Sachen
des Säcklermeisters Heinrich Pfisterer von
Wasel, Kl.,
gegen
den Säckler Friedrich Ambros zu Bödingen,
Bchl.,
Forderung betreffend,
hat der Kläger eine Klage des thatsächlichen Inhalts vor-
getragen:
Der Beklagte habe sich einige Zeit zu Delberg, Kan-
tons Bern, aufgehalten, dort auf eigene Rechnung die
Kappenschneiderbetriebe, seine Einkäufe an Tuch,
Kappenschneiden, und sonstigen Erfordernissen bei'm
Kläger gemacht, und sey ihm hiefür bis zum 31. Januar
d. J. die Summe von 2126 Schweizerfranken 80 Rappen
oder 1417 fl. 52 kr. schuldig geworden, auf welche
Schuldigkeit hin derselbe unter'm 10. Januar d. J.
ihm 2 Wechsel, jeden auf die Summe von 900 Franken
oder 600 fl. ausgestellt habe, und zwar den einen
zahlbar auf 1. März und den andern auf 15. Mai
d. J., die weiteren 326 Franken 80 Rappen oder
217 fl. 52 kr. sey Beklagter erst am 31. Januar d. J.
für ausgenommene Waaren schuldig geworden, und
habe solche in 14 Tagen zu zahlen versprochen; Bes-
tagter habe aber, ohne seine Verbindlichkeiten zu er-
füllen, heimlich Delberg verlassen, sich in seine Heimath
nach Bödingen zurückgegeben, und nach kurzem Aufen-
thalt daselbst sich von dort mit einem Reisepaß, den
er sich zu verschaffen gewußt, fortgegeben, ohne daß
sein ehemaliger Aufenthalt bekannt sey.
Es wurde das Klagebegehren gestellt, in Gemäßheit des
R.M.S. 1188 zu erkennen:
Daß Beklagter schuldig sey,
binnen 4 Wochen
bei Vollstreckungsvermeidung die eingeklagten 2126
Schweizerfranken 80 Rappen oder 1417 fl. 52 kr. an
den Kläger, nebst Zinsen vom Klageantritt an zu bezahlen,
und die Kosten zu tragen.
Zur Verhandlung hierüber wird Tagfahrt auf
Freitag, den 2. Mai d. J.,
früh 9 Uhr,
dahier angeordnet, und Beklagter aufgefordert, bei derselben
zu erscheinen, und sich auf die Klage vernehmen zu lassen,
bei Vermeidung, daß sonst deren thatsächlicher Vortrag für
zugestanden, und jede Schutzrede für verjährt erklärt würde.
Emmendingen, den 22. März 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Sulzberger.

[A.472.3] Nr. 4451. Säckingen. (Aufforde-
rung.)
In Untersuchungsachen
gegen
Friedrich Hierholzer von Niederelsbach
und Konforten,
wegen Münzfälschung,
wird Maurice Dominik Rehm von Vörsstetten, dessen gegen-
wärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt, und der in der Eigen-
schaft als Zeuge zu verhören ist, aufgefordert, seinen Auf-
enthalt ungesäumt anher namhaft zu machen.
Säckingen, den 28. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kieder.

[A.511.2] Nr. 5414. Ettlingen. (Gläubiger-
aufforderung.) In der Verlassenschaftsache des ver-
storbenen Wittwees und Müllermeisters Andreas Gräfer
von Malsch haben die Ethen die Erbschaft unserer Vorläufer
des Erbverzeichnisses angetreten und um Aufruf der Erb-
schaftsgläubiger gebeten.
Diesem zufolge werden die Gläubiger des Erblassers auf-
gefordert, ihre Ansprüche in der auf
Montag, den 21. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Malsch anberaumten Tagfahrt vor
dem Distriktsnotar geltend zu machen, widrigenfalls den
Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil
der Erbschaft erhalten werden, welcher nach Befriedigung
der Gläubiger auf die Ethen gekommen ist.
Zugleich werden auch diejenigen, welche in diese Ver-
lassenschaftsmaße schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldig-
keit in der obigen Tagfahrt zu liquidiren, andernfalls nach
vorliegendem Handbuch und sonstigen Aufzeichnungen gegen
sie verfahren werden müßte.
Ettlingen, den 30. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoldstein.

[A.455.3] Nr. 5686. Waldshut. (Auffor-
derung.) Paul Wunnholzer, gebürtig von Oberhof,
vormaliger Diensthülfe bei der großh. Posthalterei Ober-
schladingen, ist angeklagt, zwei Geldpakete im Betrage von
63 fl. und 121 fl. 15 kr., welche ihm zur Weiterbeförderung
übergeben worden sind, unterschlagen zu haben.
Da sein Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird
er aufgefordert, sich
innerhalb zwei Monaten
vor dem diesseitigen Gerichte zu stellen, und sich über das
ihm zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, widrigen-
falls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.
Waldshut, den 27. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[A.539.3] Nr. 6424. Karlsruhe. (Schuldenli-
quidation.) Der Ehebrecher Isaak Friedrich
Förnung, Bürger zu Liedolsheim und wohnhaft in
Friedrichsthal, ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nord-
amerika auszuwandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Dienstag, den 22. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, wobei dessen sämtliche Kreditoren ihre Forde-
rungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später
nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholpen werden könnte.
Karlsruhe, den 3. April 1845.
Großh. bad. Landamt.
Baufsch.

[A.541.3] Nr. 5886. Oberkirch. (Schuldenli-
quidation.) Gegen den Sonnenwirth Michael Koner
von Oppenau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum
Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch, den 30. April 1845,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen,
welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die
Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Be-
vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zu-
gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche
sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antre-
tung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlass-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Er-
scheinenden beitreten angesehen werden.
Oberkirch, den 29. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

[A.535.1] Nr. 6611. Durlach. (Schuldenli-
quidation.) Ueber das Vermögen des Bernhard Obermann
von Böblingen wurde Gant erkannt, und zum Richtig-
stellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Mittwoch, den 30. April 1845,
Vormittags 8 Uhr,
angeordnet.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem
Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,
werden hiezu aufgefordert, solche in der angeordneten Tag-
fahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schrift-
lich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der An-
meldeende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung
der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern
Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug
auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit
der Erschienenen beitreten angesehen werden.
Durlach, den 25. März 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Stuber.

[A.469.3] Nr. 4876. Gypingen. (Schulden-
liquidation.) Der Regieremeister Georg Bek von
Gemmingen will mit seiner Familie nach Nordamerika aus-
wandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung etwaiger For-
derungen an denselben auf
Montag, den 21. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,
anberaumt, und laßt man dessen Gläubiger hiezu mit dem
Anfuge vor, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, die Er-
laubniß zur Auswanderung und zum Wegzug des Ver-
mögens sofort erteilt werden würde.
Gypingen, den 27. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

[A.430.2] Nr. 6901. Bretten. (Schulden-
liquidation.) Die Andreas Kunzmann'schen Ehe-
leute von Böblingen sind gesonnen nach Nordamerika aus-
zuwandern. Zur Richtigstellung ihres Vermögens haben wir
daher Tagfahrt auf
Montag, den 21. April d. J.,
früh 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, bei welcher die
Gläubiger dieser Eheleute ihre Forderungen anzumelden und
richtig zu stellen, andernfalls zu gewärtigen haben, daß ihnen
später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholpen werden
kann.
Bretten, den 22. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pflüger.

[A.519.2] Nr. 6753. Durlach. (Schulden-
liquidation.) Die Seifenleder Wolf Wagner'schen
Eheleute von Böblingen sind gesonnen, nach Amerika auszu-
wandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger auf-
gefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser
in der auf
Dienstag, den 22. d. M.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt anzumelden, als
ihnen später nicht mehr zu Zahlung verholpen werden könnte.
Durlach, den 1. April 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Gichrodt.

[A.502.3] Nr. 4490. Tauberbischofsheim.
(Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des
Müllers Michael Hanu nahier haben wir Gant erkannt und
wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Dienstag, den 22. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
anberaumt.
Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen An-
spruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in
genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der
Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs-
oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm
zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtig-
keit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung an-
zutreten.
Auch wird an diesem Tag ein Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-
ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten
Punkte und hinsichtlich des Borgvergleiches die Nichterschei-
nenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen
werden.
Tauberbischofsheim, den 15. März 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Buller.

[A.520.3] Nr. 6972. Müllheim. (Bekannt-
machung.) Die Stadt Sulzburg, diesseitigen Amtsbezirks,
hat längere Zeit ihr Recht zur Abhaltung eines Jahrmarkts
nicht mehr ausgeübt. Die Gemeindebehörden haben um
Wiedereinführung nachgesucht, und die hohe Regierung des
Oberkreises hat
den ersten Montag des Monats Juni und den letzten
Montag des Monats Oktober
als diesseitigen Tage festgesetzt, an welchen künftig die Jahr-
märkte in Sulzburg abgehalten werden sollen.
Dies wird mit dem Anfuge zur öffentlichen Kenntniß
gebracht, daß in diesem Jahre nach obiger Bestimmung die
Montag, den 2. Juni d. J.,
der erste Jahrmarkt wird abgehalten werden.
Müllheim, den 29. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kuen.

[A.483.3] Nr. 3185. Ueberlingen. (Bekannt-
machung.) In Sachen der Ehefrau des Handelsmanns
Max Joseph Mayer, Pauline geb. Eppert, zu Ueber-
lingen, Kläger, gegen ihren Ehemann, Beklagten, Vermögens-
absonderung betreffend, wurde nach amtlichem Urtheil vom
17. d. M. Nr. 3007, der Bitte um Vermögensabsonderung
stattgegeben, was hiezu öffentlich bekannt gemacht wird.
Ueberlingen, den 22. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Faber.

[A.503.1] Gypingen. (Ersvorladung.) Die
beiden von Steppach gebürtigen Schwesern, Häfse Wolf
und Sara Wolf, welche sich vor längerer Zeit von ihrem
Geburtsort entfernt haben, ohne daß ihr gegenwärtiger Auf-
enthaltsort bekannt ist, — werden andurch öffentlich aufge-
fordert, entweder in Person oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, sich
binnen 3 Monaten
in ihrer Heimath einzufinden und die Erbschaft ihres am 28.
November 1844 verlebten vollbürtigen Bruders Jelis Wolf in
Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft lediglich den
jüngeren Verwandten zugetheilt werden würde, welchen sie
zukäme, wenn die beiden genannten abwesenden Schwesern
am Tag des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen
wären.
Gypingen, den 30. März 1845.
Großh. bad. Amtsdirektor.
Scholdezer.

[A.527.1] Nr. 9273. Kenzingen. (Offene
Stelle.) In Gemäßheit Erlasses des großh. Justizminis-
teriums vom 26. d. M. Nr. 1590, wird die Stelle eines
Schriftverfassers an diesseitigem Amtsbezirk mit dem Anfuge
angeschrieben, daß nur solche Rechtspraktikanten als Bewerber
auftreten können, welche das Schriftverfassungsrecht in ge-
richtlichen Angelegenheiten bereits einige Zeit hindurch aus-
geübt haben.
Nach Ablauf von 4 Wochen wird das Bezirksamt die
Bewerbungen an großh. Hofgericht des Oberkreises vor-
legen.
Kenzingen, den 30. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Jagemann.

[A.478.3] Nr. 5326. Karlsruhe. (Erlebte
Stelle.) Bei der Domänenverwaltung Heideberg ist die
Stelle eines Buchhalters, mit einem jährlichen Gehalt von
600 fl., oder je nach Umständen 700 fl., in Erlebung ge-
kommen und soll wieder mit einem tüchtigen Kameralprak-
tikanten oder Assistenten besetzt werden.
Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse
binnen 14 Tagen
bei unterzeichneter Stelle zu melden.
Karlsruhe, den 28. März 1845.
Großh. bad. Hofdomänenkammer.
Feger.

[A.490.2] Nr. 6901. Bretten. (Schulden-
liquidation.) Die Andreas Kunzmann'schen Ehe-
leute von Böblingen sind gesonnen nach Nordamerika aus-
zuwandern. Zur Richtigstellung ihres Vermögens haben wir
daher Tagfahrt auf
Montag, den 21. April d. J.,
früh 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, bei welcher die
Gläubiger dieser Eheleute ihre Forderungen anzumelden und
richtig zu stellen, andernfalls zu gewärtigen haben, daß ihnen
später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholpen werden
kann.
Bretten, den 22. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pflüger.

[A.511.2] Nr. 5414. Ettlingen. (Gläubiger-
aufforderung.) In der Verlassenschaftsache des ver-
storbenen Wittwees und Müllermeisters Andreas Gräfer
von Malsch haben die Ethen die Erbschaft unserer Vorläufer
des Erbverzeichnisses angetreten und um Aufruf der Erb-
schaftsgläubiger gebeten.
Diesem zufolge werden die Gläubiger des Erblassers auf-
gefordert, ihre Ansprüche in der auf
Montag, den 21. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Malsch anberaumten Tagfahrt vor
dem Distriktsnotar geltend zu machen, widrigenfalls den
Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil
der Erbschaft erhalten werden, welcher nach Befriedigung
der Gläubiger auf die Ethen gekommen ist.
Zugleich werden auch diejenigen, welche in diese Ver-
lassenschaftsmaße schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldig-
keit in der obigen Tagfahrt zu liquidiren, andernfalls nach
vorliegendem Handbuch und sonstigen Aufzeichnungen gegen
sie verfahren werden müßte.
Ettlingen, den 30. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoldstein.

[A.455.3] Nr. 5686. Waldshut. (Auffor-
derung.) Paul Wunnholzer, gebürtig von Oberhof,
vormaliger Diensthülfe bei der großh. Posthalterei Ober-
schladingen, ist angeklagt, zwei Geldpakete im Betrage von
63 fl. und 121 fl. 15 kr., welche ihm zur Weiterbeförderung
übergeben worden sind, unterschlagen zu haben.
Da sein Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird
er aufgefordert, sich
innerhalb zwei Monaten
vor dem diesseitigen Gerichte zu stellen, und sich über das
ihm zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, widrigen-
falls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.
Waldshut, den 27. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[A.539.3] Nr. 6424. Karlsruhe. (Schuldenli-
quidation.) Der Ehebrecher Isaak Friedrich
Förnung, Bürger zu Liedolsheim und wohnhaft in
Friedrichsthal, ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nord-
amerika auszuwandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Dienstag, den 22. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, wobei dessen sämtliche Kreditoren ihre Forde-
rungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später
nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholpen werden könnte.
Karlsruhe, den 3. April 1845.
Großh. bad. Landamt.
Baufsch.

[A.541.3] Nr. 5886. Oberkirch. (Schuldenli-
quidation.) Gegen den Sonnenwirth Michael Koner
von Oppenau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum
Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch, den 30. April 1845,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen,
welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die
Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Be-
vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zu-
gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche
sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antre-
tung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlass-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Er-
scheinenden beitreten angesehen werden.
Oberkirch, den 29. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

[A.535.1] Nr. 6611. Durlach. (Schuldenli-
quidation.) Ueber das Vermögen des Bernhard Obermann
von Böblingen wurde Gant erkannt, und zum Richtig-
stellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Mittwoch, den 30. April 1845,
Vormittags 8 Uhr,
angeordnet.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem
Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,
werden hiezu aufgefordert, solche in der angeordneten Tag-
fahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schrift-
lich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der An-
meldeende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung
der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern
Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug
auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit
der Erschienenen beitreten angesehen werden.
Durlach, den 25. März 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Stuber.

[A.469.3] Nr. 4876. Gypingen. (Schulden-
liquidation.) Der Regieremeister Georg Bek von
Gemmingen will mit seiner Familie nach Nordamerika aus-
wandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung etwaiger For-
derungen an denselben auf
Montag, den 21. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,
anberaumt, und laßt man dessen Gläubiger hiezu mit dem
Anfuge vor, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, die Er-
laubniß zur Auswanderung und zum Wegzug des Ver-
mögens sofort erteilt werden würde.
Gypingen, den 27. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

[A.519.2] Nr. 6753. Durlach. (Schulden-
liquidation.) Die Seifenleder Wolf Wagner'schen
Eheleute von Böblingen sind gesonnen, nach Amerika auszu-
wandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger auf-
gefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser
in der auf
Dienstag, den 22. d. M.,
früh 8 Uhr,
anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt anzumelden, als
ihnen später nicht mehr zu Zahlung verholpen werden könnte.
Durlach, den 1. April 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Gichrodt.

[A.502.3] Nr. 4490. Tauberbischofsheim.
(Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des
Müllers Michael Hanu nahier haben wir Gant erkannt und
wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Dienstag, den 22. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,
anberaumt.
Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen An-
spruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in
genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der
Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig
Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs-
oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm
zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtig-
keit als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung an-
zutreten.
Auch wird an diesem Tag ein Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-
ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten
Punkte und hinsichtlich des Borgvergleiches die Nichterschei-
nenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen
werden.
Tauberbischofsheim, den 15. März 1845.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Buller.

[A.520.3] Nr. 6972. Müllheim. (Bekannt-
machung.) Die Stadt Sulzburg, diesseitigen Amtsbezirks,
hat längere Zeit ihr Recht zur Abhaltung eines Jahrmarkts
nicht mehr ausgeübt. Die Gemeindebehörden haben um
Wiedereinführung nachgesucht, und die hohe Regierung des
Oberkreises hat
den ersten Montag des Monats Juni und den letzten
Montag des Monats Oktober
als diesseitigen Tage festgesetzt, an welchen künftig die Jahr-
märkte in Sulzburg abgehalten werden sollen.
Dies wird mit dem Anfuge zur öffentlichen Kenntniß
gebracht, daß in diesem Jahre nach obiger Bestimmung die
Montag, den 2. Juni d. J.,
der erste Jahrmarkt wird abgehalten werden.
Müllheim, den 29. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kuen.

[A.483.3] Nr. 3185. Ueberlingen. (Bekannt-
machung.) In Sachen der Ehefrau des Handelsmanns
Max Joseph Mayer, Pauline geb. Eppert, zu Ueber-
lingen, Kläger, gegen ihren Ehemann, Beklagten, Vermögens-
absonderung betreffend, wurde nach amtlichem Urtheil vom
17. d. M. Nr. 3007, der Bitte um Vermögensabsonderung
stattgegeben, was hiezu öffentlich bekannt gemacht wird.
Ueberlingen, den 22. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Faber.

[A.503.1] Gypingen. (Ersvorladung.) Die
beiden von Steppach gebürtigen Schwesern, Häfse Wolf
und Sara Wolf, welche sich vor längerer Zeit von ihrem
Geburtsort entfernt haben, ohne daß ihr gegenwärtiger Auf-
enthaltsort bekannt ist, — werden andurch öffentlich aufge-
fordert, entweder in Person oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, sich
binnen 3 Monaten
in ihrer Heimath einzufinden und die Erbschaft ihres am 28.
November 1844 verlebten vollbürtigen Bruders Jelis Wolf in
Empfang zu nehmen, widrigenfalls diese Erbschaft lediglich den
jüngeren Verwandten zugetheilt werden würde, welchen sie
zukäme, wenn die beiden genannten abwesenden Schwesern
am Tag des Erbansfalls gar nicht mehr am Leben gewesen
wären.
Gypingen, den 30. März 1845.
Großh. bad. Amtsdirektor.
Scholdezer.

[A.527.1] Nr. 9273. Kenzingen. (Offene
Stelle.) In Gemäßheit Erlasses des großh. Justizminis-
teriums vom 26. d. M. Nr. 1590, wird die Stelle eines
Schriftverfassers an diesseitigem Amtsbezirk mit dem Anfuge
angeschrieben, daß nur solche Rechtspraktikanten als Bewerber
auftreten können, welche das Schriftverfassungsrecht in ge-
richtlichen Angelegenheiten bereits einige Zeit hindurch aus-
geübt haben.
Nach Ablauf von 4 Wochen wird das Bezirksamt die
Bewerbungen an großh. Hofgericht des Oberkreises vor-
legen.
Kenzingen, den 30. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Jagemann.

[A.478.3] Nr. 5326. Karlsruhe. (Erlebte
Stelle.) Bei der Domänenverwaltung Heideberg ist die
Stelle eines Buchhalters, mit einem jährlichen Gehalt von
600 fl., oder je nach Umständen 700 fl., in Erlebung ge-
kommen und soll wieder mit einem tüchtigen Kameralprak-
tikanten oder Assistenten besetzt werden.
Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse
binnen 14 Tagen
bei unterzeichneter Stelle zu melden.
Karlsruhe, den 28. März 1845.
Großh. bad. Hofdomänenkammer.
Feger.

[A.490.2] Nr. 6901. Bretten. (Schulden-
liquidation.) Die Andreas Kunzmann'schen Ehe-
leute von Böblingen sind gesonnen nach Nordamerika aus-
zuwandern. Zur Richtigstellung ihres Vermögens haben wir
daher Tagfahrt auf
Montag, den 21. April d. J.,
früh 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, bei welcher die
Gläubiger dieser Eheleute ihre Forderungen anzumelden und
richtig zu stellen, andernfalls zu gewärtigen haben, daß ihnen
später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholpen werden
kann.
Bretten, den 22. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Pflüger.

[A.511.2] Nr. 5414. Ettlingen. (Gläubiger-
aufforderung.) In der Verlassenschaftsache des ver-
storbenen Wittwees und Müllermeisters Andreas Gräfer
von Malsch haben die Ethen die Erbschaft unserer Vorläufer
des Erbverzeichnisses angetreten und um Aufruf der Erb-
schaftsgläubiger gebeten.
Diesem zufolge werden die Gläubiger des Erblassers auf-
gefordert, ihre Ansprüche in der auf
Montag, den 21. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Malsch anberaumten Tagfahrt vor
dem Distriktsnotar geltend zu machen, widrigenfalls den
Nichterscheinenden ihre Ansprüche nur auf denjenigen Theil
der Erbschaft erhalten werden, welcher nach Befriedigung
der Gläubiger auf die Ethen gekommen ist.
Zugleich werden auch diejenigen, welche in diese Ver-
lassenschaftsmaße schuldig sind, aufgefordert, ihre Schuldig-
keit in der obigen Tagfahrt zu liquidiren, andernfalls nach
vorliegendem Handbuch und sonstigen Aufzeichnungen gegen
sie verfahren werden müßte.
Ettlingen, den 30. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoldstein.

[A.455.3] Nr. 5686. Waldshut. (Auffor-
derung.) Paul Wunnholzer, gebürtig von Oberhof,
vormaliger Diensthülfe bei der großh. Posthalterei Ober-
schladingen, ist angeklagt, zwei Geldpakete im Betrage von
63 fl. und 121 fl. 15 kr., welche ihm zur Weiterbeförderung
übergeben worden sind, unterschlagen zu haben.
Da sein Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird
er aufgefordert, sich
innerhalb zwei Monaten
vor dem diesseitigen Gerichte zu stellen, und sich über das
ihm zur Last gelegte Verbrechen zu verantworten, widrigen-
falls nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden würde.
Waldshut, den 27. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Leiber.

[A.539.3] Nr. 6424. Karlsruhe. (Schuldenli-
quidation.) Der Ehebrecher Isaak Friedrich
Förnung, Bürger zu Liedolsheim und wohnhaft in
Friedrichsthal, ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nord-
amerika auszuwandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Dienstag, den 22. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, wobei dessen sämtliche Kreditoren ihre Forde-
rungen richtig zu stellen haben, widrigenfalls ihnen später
nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholpen werden könnte.
Karlsruhe, den 3. April 1845.
Großh. bad. Landamt.
Baufsch.

[A.541.3] Nr. 5886. Oberkirch. (Schuldenli-
quidation.) Gegen den Sonnenwirth Michael Koner
von Oppenau ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum
Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf
Mittwoch, den 30. April 1845,
Vormittags 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen,
welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die
Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Aus-
schlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Be-
vollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zu-
gleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche
sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar
mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antre-
tung des Beweises mit andern Beweismitteln.
Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und
ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlass-
vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Er-
scheinenden beitreten angesehen werden.
Oberkirch, den 29. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jüngling.

[A.535.1] Nr. 6611. Durlach. (Schuldenli-
quidation.) Ueber das Vermögen des Bernhard Obermann
von Böblingen wurde Gant erkannt, und zum Richtig-
stellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf
Mittwoch, den 30. April 1845,
Vormittags 8 Uhr,
angeordnet.
Alle diejenigen, welche aus was immer für einem
Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen,
werden hiezu aufgefordert, solche in der angeordneten Tag-
fahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schrift-
lich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen
Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der An-
meldeende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung
der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern
Beweismitteln.
In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und
Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassver-
gleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug
auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit
der Erschienenen beitreten angesehen werden.
Durlach, den 25. März 1845.
Großh. bad. Oberamt.
Stuber.

[A.469.3] Nr. 4876. Gypingen. (Schulden-
liquidation.) Der Regieremeister Georg Bek von
Gemmingen will mit seiner Familie nach Nordamerika aus-
wandern.
Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung etwaiger For-
derungen an denselben auf
Montag, den 21. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,
anberaumt, und laßt man dessen Gläubiger hiezu mit dem
Anfuge vor, daß, wenn keine Anmeldung erfolgt, die Er-
laubniß zur Auswanderung und zum Wegzug des Ver-
mögens sofort erteilt werden würde.
Gypingen, den 27. März 1845.
Großh. bad. Bezirksamt.
Danner.

[A.519.2] Nr. 6753. Durlach. (Schulden-
liquidation.) Die Seifenleder Wolf Wagner'schen
Eheleute von Böblingen sind gesonnen, nach Amerika auszu-
wandern. Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger auf-
gefordert, ihre Forderungen gegen dieselben um so gewisser
in der auf
Dienstag, den 22. d. M.,